

Montag, 20. Februar 2017

Tzikas' großes Finale bringt den Sieg

Basketball Beide Möhringer Regionalligateams gewinnen in Ludwigsburg. *Von Franz Stettmer*

Der doppelte Ausflug nach Ludwigsburg hat sich gelohnt. Beide Basketball-Regionalligateams des SV Möhringen haben in der Barockstadt Siege verbucht. Am gestrigen Sonntagabend behaupteten sich die Männer in einer packenden Begegnung mit 82:80. Tags zuvor hatten bereits die Frauen trotz personeller Probleme an selber Stätte einen 85:55-Kantererfolg gelandet, wonach sie in der Tabelle fünf Spieltage vor Rundenende weiter den zweiten Platz belegen. Angeführt wird das Klassement unverändert von der Bundesliga-Reserve des USC Freiburg, die sich am aktuellen Spieltag ebenfalls keine Blöße gab. Um die Breisgauerinnen überholen zu können, müssten sich diese noch zwei Ausrutscher leisten. „Das wird schwer“, weiß der Möhringer Trainer Sascha Klatt, „aber noch ist nicht aller Tage Abend.“

Einstweilen trotzte Klatts eigene Mannschaft allen widrigen Umständen. Nachdem außer den Langzeitausfällen Sandra Süßmuth, Constanze Schmalzing und Elisa Wendt auch noch Panagiota Apoultsi (beruflich verhindert) und Luisa Nufer (auf Jugendlehrgang) hatten passen müssen, waren die Möhringerinnen mit einem ausgedünnten Aufgebot unterwegs. Zudem hatten Sarah Wiegand (beruflich verhindert) und Barbara List (grippaler Infekt) in der vergangenen Woche nicht trainieren können. „So habe ich mir schon ein bisschen Sorgen gemacht“, sagt Klatt. Doch erwiesen sich diese auf dem Parkett als unbegründet. Die Seinen dominierten den Gegner von der ersten Minute an – wohl auch, weil den Ludwigsburgerinnen

„Petros hat eine unglaublich starke zweite Halbzeit gespielt.“

Sascha Klatt, Aushilfscoach der Möhringer Männer

ihrerseits in Iva Banozic ihre Topscorerin fehlte. Die Zweitplatzierte der Liga-Schützenliste war zeitgleich für ihren Zweitverein im Einsatz, den Zweitligisten Keltern.

Die Möhringer Gäste lagen schließlich in allen vier Vierteln vorn, am deutlichsten im ersten und vierten, die sie mit zehn beziehungsweise elf Punkten Unterschied gewannen (19:9, 26:15). Das Erfolgsrezept? Eine gute Verteidigung, dazu viele Fastbreaks. „Unsere Leistung war solide bis gut. Das hat gereicht“, sagt Klatt, dessen Aufgebot nun zwei Wochen Punktspielpause hat. Weiter geht es erst am 4. März, dann mit einem Heimspiel gegen den Tabellensechsten USC Heidelberg II.

Kein Verschlafen gibt es dagegen für die Männer. Auf sie wartet am nächsten Wochenende in eigener Halle die schwere Aufgabe gegen eines der Topteams ihrer Staffel, die TSG Schwäbisch Hall – ein Härtetest, auf den sich die Möhringer gut eingestellt haben. Ihr aktueller Gegner Ludwigsburg erwies sich als schwerer Brocken und unterstrich seine Form des vorherigen Spieltags, als die Mannschaft den Spitzenreiter Mannheim in die Knie gezwungen hatte. Zu sehen bekamen die Zuschauer somit einen Schlagabtausch, der nichts für schwache Nerven war. Nach dem ersten Viertel lagen die Möhringer Gäste mit 23:17 vorn, im vierten dann aber schon vermeintlich vorentscheidend hinten (62:71) – ehe der große Auftritt von Petros Tzikas kam. Vor allem der Kapitän zeichnete für die finale Aufholjagd samt erneuter Wende verantwortlich. Er erzielte 13 der letzten 15 Möhringer Punkte. Darunter war 17 Sekunden vor Schluss der Korbleger zum Auswärtssieg.

„Petros hat eine unglaublich starke zweite Halbzeit gespielt“, sagt Klatt, der in diesem Fall erneut als Aushilfscoach fungierte. Im ersten Durchgang war noch Ruben Hihn der beste Möhringer gewesen.

SV Möhringen/Männer: Heintzen (6), Nico Hihn (13), Ruben Hihn (17), Tzikas (24), Weller (13). Eingewechselt: Grieb, Munz (5), Nägele (4), Schüler, Seidemann.

SV Möhringen/Frauen: Ehni (18), Gadson (15), Heß (17), Simic (10), Wiegand (8). Eingewechselt: Dahm (4), Kasakidou (3), List (10).